

Neugestaltung Bahnhofvorplatz beschlossen

Der Bahnhof Rommelshausen ist ein wichtiges Eingangstor für Besucher der Gemeinde Kernen und tägliche Anlaufstation der Pendler. Besondere Bedeutung kommt diesem Bereich während der Gartenschau 2019 zu. Mit großer Mehrheit wurde der Entwurfsplanung zur Umfeldgestaltung des Bahnhofvorplatzes zugestimmt und der Baubeschluss zur Neugestaltung gefasst. Ziel ist die Schaffung eines optisch großzügig und offen wirkenden Bahnhofsumfeldes. Im ersten Bauabschnitt wird hierzu zwischen der Nelkenstraße/ dem Bahnhofsvorplatz und der Waiblinger Str. 120/2 ein homogener Pflasterbelag eingebaut. Der neue vergrößerte Vorplatz wird den Straßenraum rund um das Kiosk und die Taxi- bzw. Kiss & Ride -Plätze aufwerten. Eine Mobilitätsstele der Region Stuttgart wird zum Infopunkt. Die bestehenden Baumquartiere sollen aufgewertet werden und zukünftig schattige Sitzgelegenheit bieten. Die vorhandenen Fahrradparkunterstände werden entfernt und durch offene Fahrradanhänger ersetzt. Zudem soll hier eine Pedelec-Station errichtet werden. Außerdem soll ein neues Lichtkonzept den Bahnhofsvorplatz besser ausleuchten. Der gesamte Bereich wird behindertengerecht gestaltet.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Bike-Tower einen Teilnahmewettbewerb auszuschreiben. Auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses wird der Gemeinderat dann entscheiden, ob ein Bike-Tower oder alternativ Fahrradboxen errichtet werden. Mit knapper Mehrheit wurde als potentieller Standort für den Tower der südöstliche Zugangsbereich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof festgelegt.

Die Kostenschätzungen sehen für die Errichtung der Mobilitätspunkte in Rommelshausen und Stetten 232.000 Euro und Fördermittel von 61.000 Euro vor. Der Umbau der Bushaltestelle mit 30.000 Euro wird voraussichtlich mit 10.000 Euro bezuschusst.

Befestigter Platz für mobile Toiletten an der Yburg

Im Zuge der Aufwertung und Sanierung der Yburg wurde untersucht, Toiletten zu errichten, um bei Veranstaltungen eine Grundversorgung sicherzustellen. Von der Idee einer festen Toilettenanlage musste man sich jedoch aus Kosten- und Hygienegründen verabschieden. Es wurden viele verschiedene Möglichkeiten untersucht, doch waren alle Varianten unbefriedigend oder zu teuer. Probleme bereitet bei Toilettenanlagen im Bereich der Yburg die Frischwasserversorgung. Auch eine Tanklösung ohne Trinkwasserqualität würde einen enormen Aufwand für die Entkeimung und Spülung der Leitungen bedeuten. Aus hygienischen Gründen müsste nach jeder Veranstaltung das Wasser im Tank abgepumpt werden und die Leitungen gespült bzw. entkeimt werden. Zu den Erstellungskosten in Höhe von 62.000 Euro würden somit noch laufende Kosten von mehreren Tausend Euro hinzukommen. Die Toilettenanlage wäre nicht ständig, sondern nur bei Veranstaltungen zugänglich. Außerdem wären weiterhin bei größeren Veranstaltungen zusätzliche Chemie-Toiletten nötig. Dem Gremium waren daher die Kosten im Verhältnis zum geringen Nutzen zu hoch. Aus diesem Grund stimmte der Gemeinderat einstimmig der Errichtung einer befestigten Fläche mit Sichtschutz oder Einhausung zu, um dort

bei Bedarf mobile Toiletten aufzustellen. Hierfür wird mit Kosten in Höhe von 38.000 Euro gerechnet. Für die Toiletten wurden im Vorfeld 75.000 Euro eingeplant, wobei der Hauptteil in Höhe von 60.000 Euro für das Haushaltsjahr 2019 vorgesehen war. Daher genehmigte der Gemeinderat einstimmig die überplanmäßige Ausgabe für 2018 in Höhe von 23.000 Euro.

Kindergarten Pezzettino wird nicht aufgestockt

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung im Januar dafür, den Kindergarten Pezzettino umzubauen. Das Planungsbüro wurde zudem beauftragt, eine Aufstockung des Gebäudes mit Wohnungen für Mitarbeiter und die Möglichkeiten von energetischen Sanierungen zu prüfen. Das beauftragte Büro zeigte in der Sitzung auf, welche Nachteile und Vorteile sich durch die Aufstockung ergeben würden. Der Gemeinderat beschloss mit großer Mehrheit, keine Wohnungen aufzustocken. Die baulichen Schwierigkeiten und die sich daraus ergebenden Kosten standen für die Mehrheit der Gemeinderäte in keiner Relation zu dem dadurch gewonnenen Wohnraum. Die Möglichkeiten, den Energiestandard des Gebäudes zu verbessern, werden noch untersucht und in den kommenden Planungsprozessen an die Gemeinderäte zur Entscheidung gegeben.

Weihnachtlicher Lichterglanz in den Ortsteilen

Der Gemeinderat beschloss, dass die Weihnachtsbeleuchtung in der Gemeinde grundlegend erneuert werden soll. Noch in diesem Jahr soll der Ortsteil Rommelshausen eine stimmungsvolle Beleuchtung erhalten. Schwerpunkt soll die Waiblinger Straße / Stettener Straße werden. So könnten etwa die Bäume an der Straße in die Beleuchtung eingebunden werden. Zudem sollen die vorhandenen Giebelbeleuchtungen reaktiviert werden. Es wird mit Kosten von etwa 40.000 Euro gerechnet. Im Jahr 2019 soll dann die Beleuchtung im Ortsteil Stetten saniert und ausgebaut werden. Hierzu sind zusätzlich 30.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Zur Information: Briefe an den Gemeinderat

Wenn Sie an den Gemeinderat schreiben möchten, können Sie die einzelnen Adressen auf der Internetseite www.kernen.de finden. Einfacher und weniger Aufwand für Sie ist es, Sie schicken Ihren Brief an die Gemeinde, Stettener Str. 12, adressiert mit dem Zusatz „An den Gemeinderat“. Die Verwaltung kopiert dann Ihren Brief und schickt ihn mit den nächsten Sitzungsunterlagen an alle Gemeinderäte.